



## Sitzung des Gemeinderats vom 20. Dezember 2016

Zu Beginn der Sitzung bittet Bürgermeister Lehmann die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer um eine Gedenkminute für die Opfer und Verletzten des Terroranschlags in Berlin vom 19.12.2016

### 1. Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmt folgenden Vorhaben zu:

- Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Alfons-Hable-Straße 33, Flst.Nr. 6035
- Errichtung eines Fachmarktes für Pferdesport mit Werbepylon, Hohenkräher Brühl 29, Flst.Nr. 6036

### 2. Haushaltsplan 2017; Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2017.

Bürgermeister Lehmann informiert das Gremium zuerst über das vorläufige Ergebnis des Haushaltsjahres 2016. Dieses ist für die Gemeinde positiv verlaufen; es kann eine erheblich höhere Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden als geplant wurde. Zudem ist durch das positivere Ergebnis in 2016 keine Rücklagenentnahme notwendig; im Haushaltsplan wurde von einer Rücklagenentnahme i.H.v. 330.000 EUR ausgegangen.

Die einzelnen Verbesserungen des Ergebnisses im Verwaltungshaushalt werden von Kämmerer Kurt Fürst erläutert. Er bemerkt, dass durch Nachzahlungen von mehreren Gewerbetreibenden die Gewerbesteuer in 2016 erheblich über dem Planansatz liegt und ein Rekordergebnis für die Gemeinde darstellt. In der Summe sind Mehreinnahmen von insgesamt rund 601.800 EUR zu verzeichnen, wodurch die Zuführung an den Vermögenshaushalt voraussichtlich rund 700.000 EUR betragen wird.

Anschließend fasst Bürgermeister Lehmann einige wichtige Maßnahmen und Projekte des Haushaltsplans 2017 zusammen.

- Ausbau Seehaltestelle: Es ist eine weitere Planungsrate eingestellt; die östlichen Haltestellen des Landkreises von Markelfingen bis Konstanz werden in 2017 umgebaut, die westlichen Haltestellen von Engen – Böhlingen, also auch die Haltestelle in Mühlhausen, werden in 2018 von der Deutschen Bahn umgebaut, so dass dann in Mühlhausen endlich ein barrierefreier Einstieg in die Züge möglich sein wird.
- Soziales Netzwerk und Wohnen im Alter: Das Projekt mit dem Ziel der Erstellung einer Seniorenwohnanlage wird 2017 weiter umgesetzt.
- Gewerbegebiet „Hohenkräher Brühl“: 50 % der Gewerbeflächen des neu erschlossenen Gewerbegebiets sind bereits verkauft; 2 Hektar stehen noch zur weiteren Veräußerung zur Verfügung
- Wohngebiete: Für einheimische junge Familien sind noch 18 freie Bauplätze vorhanden; Planungen für neue Wohngebiete in Mühlhausen und Ehingen werden angestoßen.
- Wasserversorgung: Umsetzung der Studie des Büros Miltenberger mit neuer Wasseraufbereitung und Sanierung der Hochbehälter mit Investitionskosten von rund 800.000 EUR netto.
- Breitbandversorgung: Ehingen und der westliche Teil von Mühlhausen sind bereits gut versorgt; im östlichen Teil besteht noch Optimierungsbedarf; in 2017 sind im Benehmen mit Telekom auch hier Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung geplant.
- Überbauung Hirschen-Areal: Über einen Bauträger ist hier eine Wohnbebauung geplant.
- Flüchtlinge: In der Ersterunterbringung im Kai sind gegenwärtig rund 50 Personen untergebracht, in der Anschlussunterbringung hat die Gemeinde aktuell 20 Personen untergebracht. Bürgermeister Lehmann bedankt sich beim Helferkreis für dessen ehrenamtliche Unterstützung.
- Kindergarten: Die Kindergärten in Ehingen und Mühlhausen wurden erweitert und befinden sich in einem guten Zustand.



- Digitale Alarmierung der Feuerwehr; Projekt wird sich vermutlich erst im HHJ 2018 realisieren lassen durch Verzögerungen beim Landratsamt
- Mägdeberghalle: Neue Bestuhlung wird beschafft
- Eugen-Schädler-Halle: Neue Beschallungsanlage wird beschafft
- Optimierung der Regenwasserbehandlung wird gemäß Auflage des Landratsamts vorgenommen

Zur Finanzierung der Ausgaben ist 2017 eine Rücklagenentnahme von 580.000 EUR geplant; eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen für das Haushaltsjahr 2017 zu.

### 3. „**Soziales Netzwerk und Wohnen im Alter in Mühlhausen-Ehingen**“ - **Rückblick auf die Info-Fahrt** - **Sachstandsbericht und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**

Bürgermeister stellt den Sachverhalt ausführlich dar und schlägt dem Gemeinderat aufgrund den nachfolgend aufgeführten Punkten vor, die Seniorenwohnanlage von der Schloßstraße/Beising-Areal auf den Bereich „Alter Sportplatz“ zu verlagern:

#### I. Ausgangssituation:

Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen plant im Rahmen des Projektes „Soziales Netzwerk und Wohnen im Alter“ eine Seniorenwohnanlage, die folgendes beinhaltet:

- Begegnungsstätte
- Ambulant betreute Wohngemeinschaft zum dauerhaften Wohnen von Menschen aller Pflegestufen (ab 2017 Pflegegrade)
- Mehrere Service-Wohnungen (Betreute Wohnungen)
- Mehr-Generationen-Wohnen

Die gesamte Anlage sollte in der Schloßstraße („Beising-Areal“) errichtet werden. Dieses Areal hat jedoch zwei große Nachteile:

- Hanggrundstück
- nordseitig ausgerichtet

Vor allem die Hangsituation ist für mobilitätseingeschränkte Menschen schwierig.

#### II. Neue – verbesserte – Situation und Ausgangslage:

Vor kurzem konnte in einem Gespräch mit dem Landratsamt Konstanz – Baurechtsamt – Klarheit darüber erzielt werden, dass der „Alte Sportplatz“ insgesamt als sogenannter Innenbereich (§ 34 BauGB) zu beurteilen ist, d.h. mit anderen Worten, dass diese Fläche gesamt ohne einen zeit- und kostenaufwändigen Bebauungsplan bebaut werden kann.

Dies eröffnet ganz neue Perspektiven für die Gemeinde mit einem enormen Qualitätsgewinn für die Realisierung des vorgenannten Projektes.

1. Wir können über eine ebene Fläche mit ca. 7.000 m<sup>2</sup>, die im Gemeindeeigentum steht, verfügen.
2. Wesentlich einfachere wegemäßige Erschließung (innere und äußere Erschließung).



3. Wir können ausreichend Stellplätze zur Verfügung stellen; auch als P+R-Stellplätze für den „Seehas“
4. Wir können auf den Bau eines öffentlichen Personenaufzuges verzichten (Wegfall von Investitionskosten und Wartungsaufwand).
5. Wir können die jetzt schon angespannte Verkehrssituation (ruhender Verkehr) in der Schloßstraße entschärfen.
6. Wir schaffen eine Barrierefreiheit im Bereich „Alter Sportplatz – Schmiedstraße zur Schloßstraße“ hin.
7. Das „Beising-Areal“ steht weiterhin für den Wohnungsbau zur Verfügung.
8. Am „Alten Sportplatz“ besteht auch die große Chance eine Art „Dorfplatz – neue Mitte“ zu realisieren.
9. Das gesamte Projekt wurde begleitet von einem beispielhaften strukturierten Bürgerprozess; die Ergebnisse dieses Prozesses sind nicht umsonst; alles, was dort erarbeitet worden ist, findet sich auch am neuen Standort wieder.

Nach angeregter Diskussion fasste der Gemeinderat mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich** folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung der Seniorenwohnanlage vom „Beising-Areal“ auf den Bereich „Alter Sportplatz“ zu verlagern und mit den Planern diesbezüglich Gespräche zu führen zur Erstellung einer neuen Planung.

#### 4. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Lehmann erläutert die Spenden, die der Gemeinde von Dritten zugeleitet wurden. Für Zwecke der Flüchtlingshilfe ging eine Spende von Pfarrer Fürst ein. Für den Kindergarten St. Martin ist eine Spende von Angela Jäger eingegangen. Zugunsten des Schullaufs der Grundschule ging eine Spende der Sparkasse Engen-Gottmadingen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Spenden anzunehmen und bedankte sich recht herzlich bei den Spendern.

#### 5. Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin wollte bzgl. des geplanten neuen Standorts für die Seniorenwohnanlage wissen, wo der Schallschutz bezüglich der Bahn angebracht wird. Der Bürgermeister erläutert, dass die Schallschutzproblematik über passive Schallschutzmaßnahmen an den zu erstellenden Gebäuden gelöst werden kann.

Es wird nachgefragt, weshalb in 2017 von der Deutschen Bahn zuerst die östlichen Bahnhöfe im Landkreis umgebaut werden und Mühlhausen erst in 2018. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Deutsche Bahn als Bauherr die Reihenfolge festlegt. Aus organisatorischen Gründen bzgl. des Bahnbetriebs ist gemäß Auskunft der Deutschen Bahn die Reihenfolge des Bahnhofausbaus festgelegt worden.

Es wird angefragt, wann eine weitere Vergabe von Bauplätzen stattfindet. Bürgermeister Lehmann führt aus, dass Anfang 2017 der Gemeinderat über die weitere Vergabe entscheiden wird.

Ein Bürger bittet um Auskunft, weshalb kein genauer Zeitplan vorliegt für den Ausbau der einzelnen Seehaltestellen. Der Bürgermeister bemerkt, dass gemäß Mitteilung der Deutschen Bahn der Ausbau der Haltestelle in Mühlhausen ab März 2018 geplant ist. Bauherr ist ausschließlich die Deutsche Bahn, die Gemeinde kann daher nicht mitbestimmen und ist von den Informationen der Deutschen Bahn abhängig.